

Sonnenkinderpost Juli 2017

Es gibt wieder einiges von den Erlebnissen der Sonnenkinder zu berichten. Noch kurz nach den Osterferien kam Brendans Opa um mit uns nach den Bienen zu schauen. Er zeigte uns die mit Honig gefüllten Waben. Das Volk war klein aber eifrig am Fliegen und Sammeln. Zu dieser Zeit beschäftigten wir uns immer wieder mit den Bienen. Wir trafen einige am Hüttenplatz und die Kinder stellten sich vor, dass dies die Bienen unseres Stockes sind. Wir bastelten Bienen und spielten Bientheater bei dem die unterschiedlichen Aufgaben und Entwicklungsstadien der kleinen Tiere nachgespielt wurden. Leider stellte Brendans Opa dann ein paar Wochen später fest, dass das Bienenvolk gestorben war. Das war für einige sehr traurig.

Im Garten haben wir auch in diesem Jahr wieder einiges gepflanzt und gesät. Die Radieschen haben wir schon vor einiger Zeit reichlich geerntet. Außerdem säten wir Karotten und Erbsen und setzten Kartoffeln. Bei unserem Ausflug in die Gärtnerei kauften wir noch Kohlrabi- und Gurkenpflänzchen und bekamen Tomaten, Zucchini und Paprikapflanzen zusätzlich geschenkt. Die Erbsen haben wir jetzt auch zum größten Teil geerntet und zum Frühstück frisch verspeist. Ja und natürlich haben wir unseren HR3 Riesenkürbis zusammen mit 2 anderen Kürbissen auf dem Acker von „Herrn Horst“ gepflanzt. Er wächst inmitten eines hohen Senffeldes. Als wir mal 2 Wochen nicht dort waren, haben wir ihn vor lauter Senf gar nicht mehr gesehen und dachten schon er sei weg. Nachdem wir dann vorsichtig den Senf entfernt hatten, sahen wir ihn wieder in seiner Pracht. Inzwischen wächst ein ganz kleiner Kürbis dran. Wir singen ihm immer das von Karen gedichtete Kürbislied.(„Wachse lieber Kürbis, lieber Kürbis wachse riesengroß, wir wollen mit HR 3 gewinnen und dann ist bei uns im Wald was los“) Da kann er ja nur riesig werden.

Kurz nach den Osterferien mussten wir leider Mod verabschieden. Dazu kochten wir unter Mods Anleitung ein thailändisches Essen mit Reis, Eiern und Gemüse, das vielen Kindern gut schmeckte. Wir hatten für Mod ein T- Shirt mit unseren Handabdrücken gestaltet und sangen dann nochmal zusammen das thailändische Gap Gap Gap Lied, welches Mod uns beigebracht hatte und die Kinder erstaunlich schnell lernten.

Im Frühling sammelten wir Holunderblüten und kochten Holunderblüten Gelee über dem Feuer. Anschließend haben wir es gleich auf Brot probieren können. Außerdem kochten wir die immer sehr beliebte Buchstabennudelsuppe. Als Geburtstagsdankessen buken wir im Lehmofen Flammkuchen und aßen diesen mit Konnis Opa Willi, als Dankeschön für sein Geschenk an uns. (Inzwischen habe wir von dem Geld Mikroskope angeschafft und wollen demnächst noch stabilere Metallschuppen besorgen.) Da der Flammkuchen so lecker war, hat sich Levi gewünscht, dass wir diesen nochmal bevor er zur Schule kommt backen. So heizten wir in der letzten Woche vor den Ferien den Lehmofen ein und machten Flammkuchen. Leider war der Ofen nicht so heiß und wir schafften es nicht in der uns zur Verfügung stehenden Zeit, alle Bleche gar zu bekommen. So ließen wir die Bleche über Nacht im Ofen und am nächsten Tag hatten wir leckere Flammkuchenkräcker.

An den Tagen an denen wir wegen Gewitter oder Sturmwarnung nicht in den Wald gehen konnten veranstalteten wir öfter den bei den Kindern beliebten Fahrzeugtag am DGH.

Um dem Bedürfnis nach „Kräfte messen“ einen Platz zu geben, veranstalteten wir immer wieder eine Ringkampfarena in der 2 Kinder unter Aufsicht eines Schiedsrichters gegeneinander antreten mussten. Dies wurde nicht nur von den Jungs gerne angenommen und so manch ein Junge staunte, wie stark auch Mädchen sein können.

Auch bauten wir immer wieder Seilkonstruktionen im Wald auf. Schaukeln, Hängebrücken und Seile zum Abseilen entstanden, die die Kinder gerne nutzen.

Bei einer Abseilaktion fanden wir einen Feuersalamander wegen dem wir dann unsere Abseilstrecke an einen anderen Platz verlegten. Außer diesem Salamander entdeckten wir in den letzten Wochen noch zwei weitere Feuersalamander. Es war immer sehr spannend dieses schöne Tier zu beobachten - solch ein Tier findet man nicht alle Tage. Dafür begegnen uns häufig Schnecken mit und ohne Haus für die ganze Schneckenlandschaften aufgebaut wurden. Auch fanden wir viele Mistkäfer, die von den Kindern FRECHI genannt werden. In den letzten Wochen hallt oft das Wort „Pilzalarm“ durch den Wald. Die Kinder finden viele Pilze und sind dabei teilweise sehr interessiert mit dem Pilzbuch ein Pilz zu bestimmen. In den letzten Tagen haben wir auch einige essbare Röhrlinge gefunden.

Auf dem Weg zum Hügelplatz fanden wir eines Tages ein Rehkitz Skelett. Für dieses suchten wir im Wald einen schönen Platz und bedeckten es mit Blättern.

Unsere Ausflüge führten uns dieses Mal in eine Kita in Idstein bei der wir das Theaterstück von Frederik sahen. Es war ein lustiges und gelungenes Stück, was allen viel Freude bereitete.

Außerdem waren wir beim Aufstellen des neuen Hauses von Brendans Familie in Breithardt dabei und wir besuchten den Märchenwald in Burgschwalbach, der mit seiner großen Vielfältigkeit alle begeisterte (unter heimatverein-burgschwalbach.de, könnt ihr dem Verein durch Abstimmung noch bis zum 10.8. helfen ,Gelder zur Spielplatzerhaltung zu gewinnen. – Da einige Spielgeräte nach vielen Jahren nun nicht mehr durch den TÜV gekommen sind, kann der Verein in diesem Jahr die Gelder besonders gut gebrauchen.)

An den warmen Tagen waren wir gerne am Bach. Dort machten wir Bachwanderungen im Bach durch kleine Wasserfälle, Schlammlöcher und Staustufen, fanden Süßwasserkrebse und andere kleinste Wassertiere und spielten mit Schläuchen. Selbst an den heißesten Tagen ist es an dieser Bachstelle im Wald angenehm kühl. – Also der absolute Geheimtipp für heiße Tage.

Unsere Insektenstaubsauger waren auch gerne im Einsatz. Mit ihnen kann man Tiere in ein Glas saugen und sie dann beobachten. Dabei fand Julian jedes Mal einen Pseudoskorpion der aussieht wie ein 5 mm großer Skorpion.

Auch mit unseren neuen Mikroskopen schauen wir mit Stauen kleine Dinge ganz groß an. (Wobei dies dann eher Pflanzen o.Ä. sind, die nicht weglaufen können)

Ansonsten buddeln die Kinder nach wie vor gerne, klettern, bauen, kochen, und spielen Rollenspiele und Fangspiele. Die beliebtesten Plätze sind neben der Hütte der Hügelplatz. Dort sind viele kleine Hügel und eine große umgefallene Buche in deren Äste die Kinder gerne spielen. Außerdem der Walzenplatz der neben dem Hüttengrundstück liegt. Dort kann an einer Wurzel viel gebuddelt werden.

Mit unseren Vorschuldachsen beschäftigten wir uns eine ganze Weile mit Farben. Dabei machten wir viele Farbexperimente, lasen „Die wahre Geschichte von allen Farben“ und kreierte die am Sommerfest ausgestellten Kunstwerke über mehrere Wochen. Jede Woche kam eine neue Schicht mit einer anderen Technik dazu.

Danach beschäftigten wir uns mit den einheimischen Dachsen und sahen zum Abschluss einen Film über Dachse.

Nach den Sommerferien werden wir eine neue große Dachsgruppe mit 9 Kindern haben.

Seit Ende Juni ist Tanja nun mit in unserem Team und es fühlt sich jetzt schon so an, als ob sie schon immer da gewesen wäre. Wir freuen uns sehr, dass Du bei uns bist. Herzlich Willkommen. Durch Tanja, die auch noch Schreinerin ist, haben wir jetzt immer Werkzeuge und Schnitzmesser dabei. Tanja hat uns den Weidenflötenbau beigebracht, bei dem die Kinder begeistert mitmachen.

Kurz vor den Sommerferien entschieden sich die Kinder in mehreren geheimen Wahlgängen für das Zirkusprojekt. Ab da bauten wir eine Manege am Musikbaumplatz und später eine am Bauwagen. Wir probten, probierten aus, sangen unser Zirkuslied, schmückten, machten Einladungen, lasen Zirkusbücher und bereiteten uns auf unser Zirkussommerfest vor.

UND dann war es endlich soweit. Die Manege war frei für unsere Künstler.

DIE KINDER BEGEISTERTEN MIT EINER TOLLEN ZIRKUSVORFÜHRUNG.

Wir waren sehr stolz auf unsere Artisten.

Nach getaner Arbeit stärkten wir uns mit leckerem Essen nicht nur aus dem Pizza Flitzer.

UND dann ging es schon zur Verabschiedung von Levi und Malin. Mit Liedern, vielen Geschenken und schönen Erinnerungen verabschiedeten wir unsere 2 Sonnenkinderpioniere und pflanzten zusammen den von Malin und Levi geschenkten Sonnenpflaumenbaum. So haben wir immer eine lebendige Erinnerung an die Beiden. Vielen Dank und alles alles Liebe und Gute für Euch in der Schule und auch überall sonst.



Nach den Ferien werden Jona aus Hennethal, Liese (Konnis Schwester) und Maximilian aus Breithardt neu in unsere Gruppe kommen. Dann sind wir mit 20 Kindern vollständig :)

Jetzt wünschen wir Euch schöne Sommerferien mit viel Sonne und entspannte Tage.

Tine und das Naturkindergartenteam